

Gedanken für den Besuch des Grabes



*„Gott schreibt mit jedem Menschen eine Geschichte,
seine Geschichte,
kein Märchen,
keinen Roman.
Ein Buch mit sieben Siegeln.“ (Petrus Ceelen)*

Wenn ich in diesen Tagen das Grab meiner Lieben besuche, blicke ich dankbar zurück an die viele Begegnungen mit ihnen. Sie haben ihr Leben gelebt und ich kann möglicherweise auch über den Tod hinaus etwas von ihnen lernen: Wie sie mit Krisen umgegangen sind, wie sie mich zum Lachen gebracht haben, wie es ihnen gelang, mir Werte zu vermitteln, die mein Leben tragen, wie sie mich in ganz vielem gefördert haben. Und wenn wir damals ungut auseinander gegangen sein sollten, so kann ich sie jetzt immer noch bitten mir zu verzeihen. In einem Moment der Stille lasse ich das gemeinsam Erlebte noch einmal Revue passieren.

-Stille -

Ich weiß: Gott hat ihr Leben auf ganz einzigartige Weise begleitet. Nicht alles habe ich verstanden und ich muss es auch nicht.

So darf ich beten:

Herr, guter Gott. Unsere Zeit steht in deinen Händen. Hier am Grab danke ich dir für und für alles, was sie / er mir gutes getan hat. Auch wenn ich traurig bin, dass sie / er nicht mehr bei uns ist, so weiß ich doch, dass du es bist, der uns alle nach dem Tod mit offenen Armen empfängt. So bitte ich dich: Lass uns nicht versinken in Mutlosigkeit und Traurigkeit, sondern hilf uns, dass der Glaube an die Auferstehung alle Trauer überwindet und lass unser Leben trotz allem Verlust gelingen. Amen.

Segnung des Grabes:

Allmächtiger Gott,
im Vertrauen darauf, dass unsere Verstorbenen bei dir sind,
bitten wir dich:

Segne uns, damit wir singen können,
auch wenn uns das Herz schwer ist,
damit wir sehen können,
auch wenn Tränen unsere Augen verschleiern,
damit unser Mund reden kann,
auch wenn uns das Wort im Mund stecken bleibt,
damit wir gehen können,
auch wenn unsere Schritte schleppend werden,

Segne uns, für die Herausforderungen des Lebens, damit wir
Veränderungen gewachsen sind, die wir nicht einmal ahnen.

Gott, wir brauchen dich

So segne uns alle
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

In Stille segnen wir das Grab mit einem Kreuzzeichen und können an der Osterkerze ein Grablicht entzünden bzw. das schon entzündete Licht hinstellen.

Mit einer Verneigung verabschieden wir uns von den Verstorbenen.